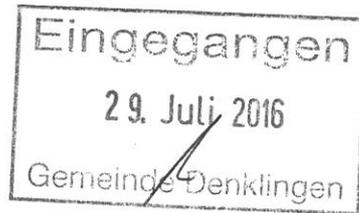




Staatliches Bauamt Weilheim  
Postfach 16 62 • 82356 Weilheim

Gemeinde Denklingen  
Hauptstraße 23  
86920 Denklingen



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
email vom 28.07.2016  
Fr. Jost

Unser Zeichen  
S321-4622-402/16

Bearbeiter  
Hr. Englberger  
Amtssitz

Weilheim, 29.07.2016  
☎ 0881-990-1232  
☎ 0881-990-1100  
heinrich.englberger@stbawm.bayern.de

Nachfolgend übersenden wir Ihnen unsere Stellungnahme zur Bauleitplanung:

### Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung

( § 3 Abs. 1 i.V. m. § 4 Abs. 1 u. Abs. 2 Baugesetzbuch )

#### 1. Gemeinde Denklingen, Landkreis Landsberg am Lech

Flächennutzungsplan  mit Landschaftsplan

Bebauungsplan  
für das Gebiet „Bürger- und Vereinszentrum“

mit Grünordnungsplan  
dient der Deckung dringenden Wohnbedarfs  ja  nein

Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan

Sonstige Satzung

Frist für die Stellungnahme: **08.09.2016** (§ 4 BauGB)

Frist: 1 Monat (§2 Abs 4 BauGB-MaßnahmenG)

**Amtssitz**  
Staatliches Bauamt Weilheim  
Münchener Str. 39  
82362 Weilheim  
☎ +49 (881) 990-0  
☎ +49 (881) 990-1000

**Dienstgebäude**  
Weilheim  
Pollinger Str. 8  
82362 Weilheim  
☎ +49 (881) 990-0  
☎ +49 (881) 990-2170

**Servicestelle**  
Landsberg  
Geschwister-Scholl-Str. 1  
86899 Landsberg am Lech  
☎ +49 (8191) 934-0  
☎ +49 (8191) 934-100

**E-Mail und Internet**  
poststelle@stbawm.bayern.de  
www.stbawm.bayern.de

## 2. Träger öffentlicher Belange

Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange (mit Anschrift und Tel. Nr.)	
<b>Staatliches Bauamt Weilheim, Münchener Straße 39, 82362 Weilheim i. OB, Tel.: 0881 / 990 - 0, FAX: 0881 / 990 - 100</b>	
2.1	<input checked="" type="checkbox"/> Keine Äußerung
2.2	<input type="checkbox"/> Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach §1 Abs. 4 BauGB Auslösen
2.3	<input type="checkbox"/> Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands
2.4	<input type="checkbox"/> Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z. B. Landschafts- oder Wasserschutzverordnungen)
	<input type="checkbox"/> Rechtsgrundlagen
	<input type="checkbox"/> Möglichkeiten der Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen)
2.5	<input type="checkbox"/> Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage

Mit freundlichen Grüßen



Wettring

Techn. Amtsrat